



RC Rapsö Knittelfeld
Walter Eibegger

+43 676 9675322
eibegger@team-rapsö.at



Sieg in Tirol für das Rapsö-Team

Die Knittelfelder Rapsö-Fahrer konnten beim diesjährigen Ernst Feuchtner Gedenkrennen in Wörgl gute Platzierungen erreichen. Die anspruchsvolle 3,8km lange Runde war je nach Kategorie verschieden oft zu absolvieren. Die kalten und teilweise nassen Bedingungen machten es den Athleten nicht gerade leicht.

Bei den U17 Mädchen erreichte Verena Klicnik den dritten Rang. Siegerin in dieser Kategorie wurde die Deutsche Laura Kastenhuber. Zu fahren hatten die Mädchen 30,4 km.

Dieselbe Distanz mussten die U15 Burschen absolvieren. Hier sprintete der Spielberger Marco Stocker zum Sieg und Teamkollege Shayan Sarwari wurde Siebenter.

Im 49,4km Rennen der Juniorinnen, das gleichzeitig mit dem U17 Rennen der Burschen ausgetragen wurde, fuhr Lena Hellebart auf Platz vier. Bei den Burschen sprintete Alexander Schachner ebenfalls auf den vierten Rang und zeigt damit einen deutlichen Aufwärtstrend.

Im Juniorenrennen war mit dem deutschen Team Auto-Eder Bayern für starke, internationale Konkurrenz gesorgt. Zu fahren waren 95km. Die Deutschen setzten sich mit dem Wiener Tim Wafner insgesamt zu viert ab. Gewinner dieses Rennens war Marco Brenner, der Sieger der Oststeiermark-Radjugendtour 2018. Bernhard Lube war im Sprint des Hauptfeldes sehr stark und spurtete hinter dem Niederländer Jim Kes auf Rang zwei und wurde somit als Sechster, zweitbesten Österreicher.

